



- [Startseite](#)
- [Neuste Reviews](#)
- [Release-Kalender](#)
- [News](#)
- [Live](#)
- [Interviews](#)
- [Kolumnen](#)
- [CD-Archiv](#)
- [DVD-Archiv](#)



Suche:

Copernicus: Cipher and Decipher (Review)

:: Vermischtes ::

- ⌘ [Musiker-Blog](#)
- ⌘ [Kontakt](#)
- ⌘ [Mitarbeiter](#)
- ⌘ [Impressum](#)
- ⌘ [Links](#)

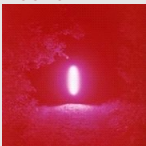
Bei uns im Blog:
Ralf Hubert
(Mekong Delta)
Jetzt lesen!

:: Neue Reviews ::

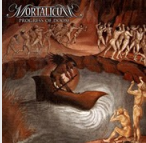
Sean Filkins:
[War and Peace & Other Short Stories](#)



Alamaailman Vasarat:
[Maahan](#)



Mortalicum:
[Progress Of Doom](#)



C-Sides:
[Devitrification](#)



Lake Of Tears:
[Illwill](#)



Wolf:
[Legions Of Bastards](#)



Artist: Copernicus
Album: Cipher and Decipher
Medium: CD
Stil: Progressive Rock / Spacerock
Label: Nevermore/MoonJune
Spieldauer: 70:08
Erschienen: 11.03.2011
Website: [[Link](#)]



Die Award-bedachten Proggies COPERNICUS stellen hiermit den zweiten Teil ihrer "Disappearance"-Session von 2009 zur Diskussion, ein definitiv außergewöhnliches Hörerlebnis, wenn man mit üblichen Genreerwartungen an die Chose herantritt.

"Into The Subatomic" bietet noch recht konventionellen Spacerock, allerdings mit abgepiffenen spoken words. Sollte die Musik wie im Booklet angesprochen tatsächlich spontan entstanden sein, zeugt dies von wahrer kompositorischer Größe ob der Schlüssigkeit des Materials, wiewohl andererseits mehr als alles sonstige die Lyrics im Vordergrund stehen, bei "Free At Last" im verzweifelten bis anklagenden Gestus vor sanften Bläsern. "Mud Becomes Mind" gemahnt andererseits an die Schulterschulden des Bassisten Jonas Hellborg mit indischen Vokalisten, die ihren mantrischen Silbengesang zur rhythmischen Untermalung feilbieten. Die Hauptstimme erinnert stark an Arthur Brown, wie "Cipher and Decipher" insgesamt ähnlich psychedelisch wie dessen Oeuvre anmutet, allerdings schwebender und weniger songorientiert. "I Don't Believe" steht für lakonisches Lamentieren vor kaum zu erkennbaren Klangstrukturen, was den improvisatorischen Charakter der Platte genauso unterstreicht wie das unwesentlich eingängigere "Matter Is Energy" beziehungsweise die Geräuschkulisse "Where No One Can Win". Mit "Comprehensible" schwebt man im Gegensatz dazu fort, und "Infinite Strength" ist eins der besonders treibenden Stücke, das an spiritistischen Fusion-Jazz aus den Seventies erinnert.

In "Step Out Of Your Body" heißt es nicht umsonst, dass das Nirwana den Menschen ausmerzt, und so muss man auch alle persönlichen Dünkel fahren lassen, so man mit "Cipher and Decipher" warmwerden möchte. Bei hohem Empfehlungswert sollte also nicht verschwiegen werden, dass gerade der "Gesang" den geneigten Hörer abschrecken kann; wer also nicht auf Wagnisse aus ist, der mache einen weiten Bogen um COPERNICUS. Für alle Weltraumexperten tun sich hier allerdings neue Planeten auf.

FAZIT: COPERNICUS' Musik ist etwas in dieser Form unerhörtest, zumindest was ihre aktuelle Scheibe angeht, die geschickt zwischen goutierbarer Avantgarde, HAWKWIND und etwas psychedelischem Rock der Sechziger changiert, dass einem schwindlich werden kann. Kalt lässt "Cipher and Decipher" jedenfalls nicht, denn die Frage nach dem, was "da draußen" ist, beschäftigt uns Menschen seit jeher; derart musikalisch formuliert wird daraus ein Mindtrip.

Andreas Schiffmann (Info)

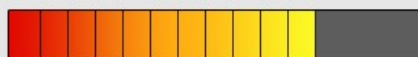
(Review 297x gelesen, veröffentlicht am 15.03.2011)
(0 Leser-Kommentare vorhanden)

Tracklist:

- ⌘ Into The Subatomic
- ⌘ Free At Last
- ⌘ Mud Becomes Mind
- ⌘ I Don't Believe
- ⌘ Matter Is Energy
- ⌘ Comprehensible
- ⌘ Infinite Strength
- ⌘ Where No One Can Win
- ⌘ Step Out Of Your Body
- ⌘ The Cauldron

Besetzung:

Wertung: 11 von 15 Punkten [?]



[Kommentar schreiben](#)



[musikreviews-myspace](#)

[musikreviews-facebook](#)

:: Verschiedenes ::

Neue Interviews:

- ⌘ [Slaves To Gravity](#)
- ⌘ [Krypteria](#)
- ⌘ [Angizia](#)
- ⌘ [The Haunted](#)
- ⌘ [Dekadent](#)

Neu & Live:

- ⌘ [Metropole Ruhr Festival 2011](#)
- ⌘ [Children Of Bodom / Ensiferum / Machinae Supremacy](#)
- ⌘ [Die Apokalyptischen Reiter / Turisas / Akrea](#)
- ⌘ [Trans-Siberian Orchestra](#)
- ⌘ [Symphony X, Nevermore, Psychotic Waltz, Mercenary, Thaurorod](#)

Neue Kolumnen:

- ⌘ [While Heaven Wept: Fear Of Infinity - Massen-Review](#)
- ⌘ [Primordial: Redemption At The Puritan's Hand - Massen-Review](#)

Partner:



Services:

- ⌘ [Review-Feed](#)
- ⌘ [News-Feed](#)
- ⌘ [Interview-Feed](#)



Dredg:
Chuckles And Mr.
Squeezy



V8 Wankers:
Iron Crossroads



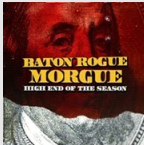
Leaves' Eyes:
Meredead



: Wumpscut :
Schreck & Grauss



Baton Rouge
Morgue:
High End Of The
Season



Sator:
Under The Radar



Paatos:
Breathing



Vibravoid:
Minddrugs



Deus Otiosus:
Murderer



- # Bass - Marvin Wright, George Rush
- # Gesang - Copernicus, Larry Kirwan
- # Gitarre - Cesar Aragundi, Larry Kirwan, Mike Fazio, Bob Hoffnar, George Rush
- # Keys - Copernicus, Pierce Turner
- # Schlagzeug - Thomas Hamlin, Mark Brotter
- # Sonstige - Matty Fillou, Raimundo Penaforte, Rob Thomas (winds, strings)

Alle Reviews dieser Band:

- # Disappearance (2009) - 8/15 Punkten
- # Cipher and Decipher (2011) - 11/15 Punkten

Interviews:

- # keine Interviews

Kommentar schreiben

Dein Name

Dein
Kommentar

Deine
Bewertung für (-1 bedeutet, ich gebe keine Wertung ab)
das Album

Benachrichtige mich per Mail bei weiteren Kommentaren zu diesem Album.

Deine
Mailadresse
(optional)

Hinweis: Diese Adresse wird nur für Benachrichtigungen bei neuen Kommentaren zu diesem Album benutzt. Sie wird nicht an Dritte weitergegeben und nicht veröffentlicht. Dieser Service ist jederzeit abbestellbar.

Captcha-Frage Wieviele Jahreszeiten gibt es?

Grob persönlich beleidigende Kommentare werden gelöscht!

Live-Review-Feed

Cover-Design

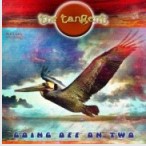
In eigener Sache:

- # Schreiber gesucht
- # Werbung bei uns
- # Mediadaten

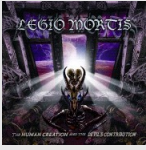
Statistiken:

Reviews: 5183
Interviews: 180
News: 2730
Live-Rezis: 86

The Tangent:
Going Off On Two



Legio Mortis:
The Human Creation
And The Devil's
Contribution



Redeem:
999



The Suicide Kings:
Menticide



Crimson Wind:
The Wings Of
Salvation

